

TOP. 17.) Genehmigung einer Betriebsförderung für Fa. Gut&Co (Gumpinger Georg)

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Die Fa. Gut&Co Test & Consulting e.U ist Herr Gumpinger Georg, er hat eine Beratungsfirma. Er hat angesucht um Betriebsförderung in Form einer Investitionsförderung. Wir haben nach unseren Richtlinien einen Kostenersatz drinnen von max. € 1.450,- oder drei Prozent der Investitionskosten.

Laut Antrag: Nachgewiesene Rechnungen € 233.780,56
 anteilige Kosten lt. Finanzamt 42 % € 98.187,84
 3 % = 2.945,63, Höchstbetrag jedoch € 1.450,-

Den Betrag von € 1.450,- können wir also genehmigen.

GR. Humer stellt eine Frage bezüglich eines generellen neuen Beschlusses zu Betriebsförderungen.

Der Bürgermeister antwortet, dass sich der Kulturausschusses dieses Themas annimmt. Herr Gumpinger hat angesucht und er ist nach den derzeitigen Regelungen zu behandeln.

Vizebgm. Ruhmanseder stellt den Antrag, Herrn Gumpinger € 1.450,- nach den derzeit gelten Richtlinien zu genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP. 18.) Verkehrsregelung am Bezirksmusikfest

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Der Bescheid wurde im Entwurf erstellt; er glaubt, im Detail muss es nicht unbedingt besprochen werden, der Entwurf wurde zur Beratung in den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat muss diese Verkehrsregelung beschließen, damit der Bescheid rechtsgültig ist. Er stellt den Antrag auf Genehmigung, dass der angeführte öffentlichen Straßenbereich – bzw. den darüber befindlichen für die Sicherheit des Straßenverkehrs in Betracht kommenden Luftraums – zu anderen Zwecken als zu solchen des Straßenverkehrs benützt werden darf und zwar für die Veranstaltung Bezirksmusikfest 2018.

GR. Desch stellt die Frage, warum die FF Pimpfing Lotsendienst durchführt.

GR. Payrleitner erklärt, unsere Feuerwehr hat zu wenig Leute mit einer Lotsenausbildung. Ohne diese Ausbildung darf man den Verkehr nicht regeln.

GR. Desch: Und warum nicht von der Nachbargemeinde Zell/Pram?

GR. Payrleitner: durch einen Bekannten, sie haben sich freiwillig angeboten. Wir sind zu diesem Zeitpunkt „außer Dienst gestellt“ und die Nachbarfeuerwehren sind zuständig.

Entwurf des Bescheides: